



Landkreis Biberach

**Radwegemehrjahres-
programm**

2007

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
BISHERIGES RADWEGENETZKONZEPT	4
Radwegebestand.....	4
FORTSCHREIBUNG DES RADWEGEPROGRAMMS.....	8
Bedarfsermittlung	8
Streckenführung und Ausbaustandard.....	9
Beschilderung	9
Eigentum und Baulast	10
Unterhaltung	10
Finanzierung und Kosten	11
Dringlichkeit.....	11
Dringlichkeitsstufe I.....	12
Dringlichkeitsstufe II.....	12
Dringlichkeitsstufe III	12
Erläuterungen zur tabellarischen Aufstellung der Einzelmaßnahmen.....	12
Erläuterungen zur graphischen Darstellung der Einzelmaßnahmen.....	12
Fortschreibung	12
TABELLARISCHE AUFSTELLUNG DER EINZELNEN MAßNAHMEN	13
Dringlichkeit I – Bundesstraßen	13
Dringlichkeit I – Kreisstraßen	14
Dringlichkeit I – Landesstraßen	16
Dringlichkeit II – Bundesstraßen	18
Dringlichkeit II – Kreisstraßen.....	18
Dringlichkeit II – Landesstraßen.....	20
Dringlichkeit III – Bundesstraßen	22
Dringlichkeit III – Kreisstraßen	24
Dringlichkeit III – Landesstraßen	25
GRAPHISCHE DARSTELLUNG DER EINZELNEN MAßNAHMEN	26

Vorwort

Der Fahrradverkehr gewinnt in unserer Gesellschaft seit Jahren ständig an Bedeutung.

Der tägliche Radverkehr zur Arbeitsstätte oder zur Schule ist ungebrochen hoch bzw. hat sich in den vergangenen Jahren sogar erhöht. Dies ist zum einen auf ein gesteigertes Umweltbewußtsein, zum anderen auf höhere Kosten für den motorisierten Verkehr zurückzuführen. Auch ein gut ausgebautes Radwegenetz leistet hier einen erheblichen Beitrag.

Aber auch zur Freizeitgestaltung wird das Fahrrad immer häufiger genutzt. Ob zum Radwandern, etwa auf den extra hierfür ausgeschilderten Radwanderwegen im Landkreis Biberach, wie beispielsweise dem Donau-Radwanderweg, dem Öchsle-Radwanderweg oder auch dem Radwander-Themenweg Landwirtschaft oder zum Betreiben von Radsport.

Bisheriges Radwegenetzkonzept

Mit dem Geh- und Radwegeprogramm 1986 und dessen Fortschreibung im Oktober 1989 wurde im Landkreis Biberach erstmals der Bedarf von Radwegen an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen aufgelistet.

Durch das Radwegeprogramm 1992 wurde das Geh- und Radwegeprogramm 1986 aktualisiert und völlig neu aufgelegt. Als die damaligen Radwege der Dringlichkeit I weitestgehend gebaut waren, wurde das Radwegeprogramm 1999 erarbeitet.

Radwegebestand

Die folgende Auflistung zeigt die bereits gebauten Radwege im Landkreis Biberach entlang des klassifizierten Straßennetzes im Zeitraum zwischen 1986 und 2006.

Dieser Liste ist somit ein Großteil des Bearbeitungsstandes der vorangegangenen Radwegeprogramme des Landkreises zu entnehmen.

In der graphischen Darstellung der Radwege in der Straßenbauamtskarte sind die bereits bestehenden Radwege oder zum Radfahren geeigneten Wirtschaftswege mit einem durchgehenden roten Strich dargestellt.

1986	K 7596	Obersulmetingen – Untersulmetingen	(0,700 km)
1987	B 311	Riedlingen – Unlingen	(2,329 km)
	B 465	Schemmerhofen – Ingerkingen	(1,281 km)
	L 275	Pflummern – Grüningen	(1,129 km)
	K 7573	Englisweiler – Steinhausen	(0,650 km)
1988	L 415	Billafingen (Sandhof) – Langenenslingen	(0,292 km)
	K 7585	Tiefenbach – Seekirch	(1,244 km)
1989	B 312	Uttenweiler – Ahlen	(3,586 km)
	L 270	Betzenweiler – Bischmannshausen	(1,029 km)
	K 7527	Schemmerberg in Richtung Baltringen (Sportplatz)	(0,866 km)
	K 7535	Alleshausen (Schule) – Brasenberg	(0,400 km)
	K 7554	Brackenhofen – Alleshausen	(2,018 km)
	K 7588	Daugendorf - Richtung Unlingen (Sportplatz)	(0,276 km)
1990	L 275	Heudorf – Dürmentingen	(0,452 km)
	K 7519 / K 7595	Laupheim – Bronnen	(1,576 km)
	K 7533	Möhringen – Dietelhofen	

	K 7588	Unlingen - Richtung Daugendorf (Sportplatz)	(0,166 km)
1991	B 465	Bahnhofstraße in OD Biberach	(0,128 km)
	L 307	Fischbach – Ummendorf	(1,691 km)
	K 7506 / L 265	Zillishausen – Hürbel	(1,182 km / 0,239 km)
	K 7507	Knotenpunkt L 266 / K 7507 – Äpfingen	(0,388 km)
	K 7507	Äpfingen – Baltringen	(0,679 km)
	K 7507	Baltringen – Laupheim	(4,184 km)
	K 7523	Achstetten – Kreisgrenze	(0,742 km)
	K 7537	Ertingen – Dürmentingen	(4,222 km)
1992	B 312	Riedlingen (Milchwerk)	(0,730 km)
	L 259	Rot b. Laupheim – Orsenhausen	(1,240 km)
	L 278	Ertingen – Binzwangen	(3,098 km)
	L 284	OD Bad Schussenried in Richtung Klein- winnaden (Verlegung) (inzw. umgebaut)	
	K 7527	Sulmingen – Maselheim	(1,388 km)
	K 7539	Dürmentingen – Burgau	(0,968 km)
	K 7587	OD Ertingen	(0,265 km)
	K 7595	Laupheim (Bronner Straße)	(2,968 km)
1993	B 30 / B 465	Oberessendorf – Unteressendorf	(1,817 km / 0,184 km)
	L 273	Nördl. Birkenhard in Richtung Aßmannshardt	(0,115 km)
	L 275	Südl. Bad Buchau in Richtung Bad Schussenried	(2,523 km)
	L 280	Hofen – Stafflangen	(1,086 km)
	L 283	OD Reute - Richtung Biberach bis Einmündung der K 7500	(0,904 km)
	L 284	Otterswang - Lufthütte	(1,206 km)
	K 7578 / L 2013	Oberopfingen - Egelsee	
	K 7500	Reute - Mittelbiberach	
	K 7506	Hürbel – Gutenzell	(1,544 km)
	K 7515	Baltringen – Mietingen	(2,260 km)
	K 7520	Oberholzheim – Bihlafingen	(1,633 km)
	K 7556	Reichenbach – Schussenried	(2,815 km)
	K 7577	Haslach - Rot an der Rot	
1994	B 312	Hailtingen – Uttenweiler	(5,575 km)
	L 270	Moosburg – Betzenweiler	(1,508 km)
	K 7536	Betzenweiler - Alleshäuser	(0,236 km)
	K 7540	B 312 bei Hailtingen - Offingen	(0,100 km)
	L 301	Eichbühl – Erlenmoos	(0,596 km)
	K 7594	Sinningen - Kreisgrenze (I. BA)	(0,500 km)

1995	B 312	Attenhöfen - Richtung Bechingen	(2,111 km ab KG)
	K 7500	Rindenmoos – Rissegg	(1,299 km)
	K 7536	Dürmentingen - Betzenweiler (ab NK 7823 010)	(0,544 km)
	K 7537	Dürmentingen - Betzenweiler (ab OD-Grenze Dürmentingen - 7823 010)	(1,622 km)
1996	K 7500	Reute – Rindenmoos	(1,415 km)
	K 7502	Häusern – Ringschnait	(2,2 km)
	K 7515	Bußmannshausen – Orsenhausen	(0,974 km)
	K 7564	Degernau – Hochdorf	(0,926 km)
	K 7574	Steinhausen – Oberstetten	(1,525 km)
	K 7594	Sinningen - Kreisgrenze (II.BA)	(0,400 km)
	K 7580	Schwendi (aus Richtung Gutenzell (ca. 0,200 km + PW bei Gärtnerei))	
1997	K 7518	Laupheim (Bühler Str.)	(0,517 km inzw. abgest.)
	K 7503	Hohes Haus - Winterreute - Ringschnait	(2,006 km)
	K 7580	Schwendi (südl.)	(0,454 km)
	L 300	Tannheim - Flugplatz Egelsee	
	B 312	Ahlen – Schammach	(ca. 1,6 km)
1998	B 30	Kreisgrenze (Schneiderbenes) – Oberessendorf	(1,073 km)
	B 312	OD Daugendorf	
	L 280	Maselheim - Heggbach	
	K 7580	OD Niedernzell (nur parallel d. Fahrbahn)	(ca. 1,8 km)
	K 7529	Muttensweiler - Ingoldingen	
	K 7578	Oberopfingen	
1999	B 312	Ringschnait - Ochsenhausen	(1,822 km)
	K 7553	Binzwangen - Kreisgrenze (Hundersingen)	
	B 465	Oberessendorf (beim Friedhof)	(ca. 0,480 km)
2000	L 266	Sulmingen - Heggbach	
	L 275	Schussenried - Kürnbach	
	L 280	Schönebürg - Schwendi	
	K 7545	Bechingen - Zell	
2001	L 283 / K 7529	Muttensweiler - Grodt	
	K 7513	Wain - Auttagershofen – Hörenhausen (entlang d. Weihung)	
	L 260	Bonlanden - Erolzheim	

	L 260	Haldau - Illerbachen	
2002	K 7527	Schemmerberg (Sportplatz) - Baltringen	
	K 7528	Schemmerhofen – Altheim	
	K 7586	OU Bad Buchau(Ast der L 275) - Kappel (L 270)	(0,538 km)
	B 465	Schemmerhofen – Ingerkingen (bis NK 7824 040)	(ca. 0,590 km)
2003	B 311	Riedlingen (Silit – Deutscher Kaiser)	(ca. 0,600 km)
	L 273	Birkenhard – Aßmannshardt	(ca. 3,050 km)
2004	L 275	Kieswerk – Sattenbeuren	(0,835 km)
	L 280	Schwendi – Wain	(2,661 km)
	K 7500	Biberach – Rissegg	
	K 7569	Hattenburg – Ochsenhausen	(0,660 km)
2005	K 7500	Ortsbereich Rissegg (Verlängerung)	(ca. 0,235 km)
	K 7596	Altheim – Schemmerberg	(1,041 km)
2006	L 263	Burgrieden – Bronnen	
	L 266	Schemmerhofen – Äpfingen	
	L 280	Oggelshausen – Richtung Stafflangen	
	L 283	Reichenbach – Kreisgrenze (Bierstetten)	
	K 7586	Allmannsweiler – Bad Buchau/Kappel	(1,872 km)
	K 7596	Schemmerberg – Obersulmetingen (nicht in Straßennähe)	
	K 7598	Oberwachingen – Kreisgrenze – Hausen a. B. (Bereich-Lkr. Biberach)	(0,694 km)

Fortschreibung des Radwegeprogramms

Insbesondere die in Dringlichkeit I des Radwegeprogramms 1999 enthaltenen Radwege an Kreisstraßen sind weitestgehend realisiert. Nur wenige Radwege konnten meist aufgrund besonderer Umstände bisher noch nicht gebaut werden.

Außerdem hat das Regierungspräsidium im Frühjahr 2007 bei den Landratsämtern den Bedarf an Radwegen entlang von Bundes- und Landesstraßen angefragt. Diese gewünschte Priorisierung wurde dem Regierungspräsidium bereits mitgeteilt.

Mit dem Ziel einer Fortschreibung des Radwegeprogramms wurden am 22. Januar 2007 alle Gemeinden im Landkreis Biberach aufgefordert, die aus ihrer Sicht erforderlichen Maßnahmen für Rad- und Gehwege an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen dem Straßenamt des Landratsamtes Biberach mitzuteilen. Die Mitteilungen sind beim Landratsamt Biberach im Laufe des Frühjahrs 2007 eingegangen. Unter Berücksichtigung der Mitteilungen der Gemeinden, wurde vom Straßenamt des Landratsamtes das neue Radwegeprogramm für den Landkreis Biberach erarbeitet.

Das neue Programm ist wie die früheren Programme, für alle klassifizierten Straßen im Landkreis Biberach gültig.

Die Straßenbaulastträger Bund und Land werden gebeten, den Bau und Ausbau von Radwegen entlang von Bundesstraßen und Landesstraßen im Landkreis Biberach anhand der in diesem Radwegeprogramm aufgestellten Empfehlungen voranzutreiben.

Bedarfsermittlung

Durch das ständig wachsende Verkehrsaufkommen ergibt sich ein neuer zusätzlicher Bedarf an Geh- und Radwegen. Der Bedarf ändert sich auch durch die Errichtung von neuen Freizeiteinrichtungen, die wachsende Bedeutung des Schienenpersonennahverkehrs und die Ansiedlung von Gewerbebetrieben sowie neuen Wohngebieten.

Bei der Aufnahme ins Programm wurde hauptsächlich von Streckenverbindungen außerhalb der Ortsdurchfahrts-Grenzen (OD-Grenzen) ausgegangen. Innerhalb der geschlossenen Ortslage wird durch vorhandene Gehwege, die von Kindern mit dem Fahrrad bis zum vollendeten 8. Lebensjahr benutzt werden müssen und von älteren Kindern bis zum vollendeten 10. Lebensjahr benutzt werden dürfen, wegen der geringeren Geschwindigkeiten des Kraftfahrzeugverkehrs und durch die häufig vorhandenen parallelen Gemeindestraßen, kein unmittelbarer Bedarf gesehen. Lediglich in Ausnahmefällen wurden Streckenabschnitte innerhalb der geschlossenen Ortslage bei der Bedarfsermittlung berücksichtigt.

Der Anbindung von Schulen, von Arbeitsstätten, von Freizeit- und anderen Einrichtungen, der Verbindung von Ortsteilen, sowie den Lückenschlüssen von überregionalen Radwegen wurde besondere Bedeutung beigemessen.

Streckenführung und Ausbaustandard

Bei der Streckenführung soll darauf geachtet werden, dass die Rad- und Gehwege in der Regel parallel zur vorhandenen klassifizierten Straße geführt werden. Die Erfahrung zeigt, dass weit abseits vorhandene Verbindungen teilweise aus sozialen Aspekten, durch die weitere Entfernung, sowie durch die nicht bekannte Streckenführung, oft nicht angenommen werden.

Sollte sich allerdings eine Verbindung abseits der klassifizierten Straße anbieten, insbesondere auf Grund der evtl. günstigeren Topografie, der landschaftlich besonders reizvollen Streckenführung oder der kürzeren Entfernung, können auch solche Verbindungen ersatzweise geschaffen werden.

Die bestehenden und geplanten Radwege können in der Regel gleichzeitig als Gehwege benutzt werden und sind als solche durch entsprechende Verkehrszeichen gekennzeichnet. Kombinierte Rad-, Geh- und Wirtschaftswege werden ebenfalls durch entsprechende Beschilderung gekennzeichnet, um alle Verkehrsteilnehmer darauf hinzuweisen, dass sie mit gebotener Rücksichtnahme auf die anderen Verkehrsteilnehmer auf diesem Weg zu fahren haben.

Die Radwege sollten in der Regel bituminös befestigt werden, da auch hier die Erfahrung zeigt, dass nicht befestigte Radwege von den Radfahrern weniger angenommen werden. Für Radwege, die vorrangig dem Freizeit- und Erholungsverkehr dienen, kann auch ein hydraulisch wassergebundener Belag ausreichen.

Bund und Land sowie Kreis bauen die Radwege mit einer bituminösen Breite von 2,25 m. Kombinierte Rad-, Geh- und Wirtschaftswege erhalten eine Regelbreite von 3,00 m.

Beschilderung

Durch eine groß angelegte Beschilderungsaktion in den Jahren 1993 bis 1995 auf Grundlage eines Kreistagsbeschlusses sowie der Bevollmächtigung der Verwaltung zur Umsetzung durch den Ausschuss für Umwelt und Technik wurden alle Rad- und Gehwegverbindungen im Landkreis Biberach ausgeschildert. Die Hinweisschilder beinhalten Nah- und Fernziele, sowie der Entfernungsangabe in vollen Kilometerzahlen, so wie es die damaligen „Hinweise für die Wegweisung auf Radverkehrswegen“ beschrieben hat.

Im Jahr 1998 wurde von der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen das „Merkblatt zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr“ veröffentlicht. Am 11. Februar 2003 wurde das Merkblatt vom damaligen Ministerium für Umwelt und Technik für den Zuständigkeitsbereich der Straßenbauverwaltung des Landes eingeführt. Dieses Merkblatt ersetzt die beschriebenen Hinweise. Mit Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 11. April 2006 werden diese Schilder nach

dem Merkblatt bei neu zu setzenden Schildern realisiert. Die bereits bestehende Beschilderung wird nicht komplett auf das neue System umbeschildert, sondern bei notwendigen Neuerungen bzw. Änderungen angepasst.

Darüber hinaus gibt es im Landkreis Biberach noch speziell ausgeschilderte überregionale Radwege, wie beispielsweise den Donau-Radwanderweg, den Donau-Bodensee-Radweg oder den Iller-Radwanderweg, sowie regionale Radwege, wie beispielsweise den Öchsle-Radweg oder den Radwander-Themenweg Landwirtschaft. Diese sind durch eigene Motive gekennzeichnet.

Eigentum und Baulast

Straßenbaulastträger für Radwege können Bund, Land, Landkreis sowie Gemeinden sein.

Radwege mit zwischen- bzw. überörtlichem Charakter sind in der Regel den Straßenbaulastträgern Bund, Land oder Landkreis zuzuordnen, wenn der Radweg die gleichen Verkehrsverbindungen wie die Straße herstellt.

Soweit Radwege nur dem innerörtlichen Verkehr dienen, stehen sie in der Regel in der Straßenbaulast der Städte und Gemeinden.

Kombinierte Rad-, Geh- und Wirtschaftswege werden in das Eigentum und die Baulast der jeweiligen Gemeinde übertragen. Rad- und Gehwege werden der jeweiligen Straße zugemessen und verbleiben somit im Eigentum des Straßenbaulastträgers.

Das Eigentum und die Straßenbaulast von abseits geführten Radwegen sind im Einzelfall zu klären und in einer Vereinbarung zu regeln.

Unterhaltung

Nach Fertigstellung von Radwegen außerorts entlang von Kreisstraßen erfolgt mit der Abnahme durch das Straßenamt gleichzeitig die unwiderrufliche Übernahme der Verkehrssicherungspflicht und Unterhaltungslast einschl. Winterdienst durch die jeweilige Gemeinde bzw. Stadt auf deren Gemarkung der Radweg verläuft. Der Landkreis Biberach leistet hierfür aufgrund des Kreistagsbeschlusses vom 30.03.1999 (zum 01.01.2002 auf Euro-Betrag umgestellt) einen einmaligen Ablösebetrag in Höhe von 13,00 Euro/lfm.

Für Radwege entlang von Bundes- und Landesstraßen werden vom Regierungspräsidium Tübingen Vereinbarungen mit der jeweiligen Gemeinde bzw. Städten entsprechend den Landesrichtlinien abgeschlossen.

Finanzierung und Kosten

Radwege im Zuge von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen werden vom jeweiligen Baulastträger finanziert.

Gemeinden können bei Vorliegen der Voraussetzungen Zuschüsse nach den einschlägigen Bestimmungen des Entflechtungsgesetzes (früher GVFG) zum Bau von Rad- und Gehwegen erhalten, wenn diese nicht Bestandteil der klassifizierten Straßen sind.

Für Geh- und Radwege an Bundes- und Landesstraßen außerhalb Orts, deren Bau vom jeweiligen Straßenbaulastträger zwingend der jeweiligen Gemeinde übertragen wurde, kann der Landkreis auf Grundlage des Kreistagsbeschlusses vom 07.10.1993 im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten den Gemeinden einen Zuschuss von 25 % der Baukosten gewähren. Die Gemeinde muss einen entsprechenden Antrag an das Straßenamt richten, so dass dieser Zuschuss gegebenenfalls im jährlichen Straßenhaushalt berücksichtigt werden kann.

Die konkreten Ausbau- bzw. Neubaukosten von Radwegen hängen von vielfältigen Faktoren ab, wie beispielsweise

- den Grunderwerbskosten,
- der Gelände- und Untergrundbeschaffenheit,
- den topographischen Voraussetzungen,
- d. h. ob Geländeeinschnitte, -aufschüttungen oder Bauwerke erforderlich sind.

Die Kostenermittlung muss im Rahmen der detaillierten Planung der Einzelmaßnahme erfolgen und kann deshalb im Rahmen dieses Radwegeprogramms nicht angegeben werden.

Der Erfahrungswert der Baukosten liegt zwischen 110.000,- und 130.000,- Euro pro Kilometer eines 2,25 m breiten Radweges neben einer klassifizierten Straße.

Die Mehrbreiten von 0,75 m für kombinierte Geh-, Rad- und Wirtschaftswege haben die Gemarkungsgemeinden zu finanzieren und werden somit in diesem Ansatz nicht berücksichtigt. Die Erfahrung zeigt, dass diese Kosten der Mehrbreite eines kombinierten Geh-, Rad- und Wirtschaftsweges neben einer klassifizierten Straße etwa 20.000,- Euro pro Kilometer betragen.

Dringlichkeit

Die Dringlichkeitsstufen I bis III haben sich aus den vergangenen Radwegprogrammen bewährt. Deshalb werden die Radwege auch im neuen Radwegeprogramm 2007 in die Dringlichkeitsstufen I bis III eingestuft.

Dringlichkeitsstufe I

Streckenabschnitte, in deren Verlauf Radfahrer stark gefährdet sind und auf denen ein hohes Radverkehrsaufkommen vorhanden ist bzw. nach Anlegung eines Radweges erwartet wird.

Diese Abschnitte sollten vordringlich gebaut werden.

Dringlichkeitsstufe II

Bei diesen Streckenabschnitten besteht ebenfalls eine Notwendigkeit, jedoch nicht so dringend wie bei Stufe I.

Bei entsprechenden Baumaßnahmen sollten aber diese Projekte vorgezogen werden (z. B. Ausbau von Feldwegen, Flurbereinigung, Straßenausbauten).

Dringlichkeitsstufe III

Hier handelt es sich um Radwegverbindungen für die zwar grundsätzlich ein Bedarf besteht, deren Bau allerdings zurückgestellt wird, da die Dringlichkeit nicht in besonders hohem Maße besteht. Bei entsprechenden Baumaßnahmen sollte allerdings der Bedarf geprüft werden.

Erläuterungen zur tabellarischen Aufstellung der Einzelmaßnahmen

Der Bedarf von Radwegen ist in den beigefügten Tabellen nach den Dringlichkeiten geordnet. Jeweils unter den einzelnen Dringlichkeiten erfolgt eine weitere Aufteilung nach Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Die Tabellen enthalten Angaben über die Straße entlang der der Radweg geplant werden soll, die Strecke, die Gemarkung, die Dringlichkeit im Radwegeprogramm 2007 und, falls schon 1999 enthalten, über die bisherige Dringlichkeit sowie über die Länge. Unter Bemerkungen werden zu den einzelnen Radwegen Besonderheiten vermerkt.

Erläuterungen zur graphischen Darstellung der Einzelmaßnahmen

Auf der als Anlage beigefügten Straßenbauamtskarte sind bereits vorhandene Radwege als durchgehende rote Linien dargestellt.

Der Radwegebedarf ist farblich nach Dringlichkeiten unterschieden. Rote Punkte markieren Radwege des Programms 2007 der Dringlichkeit I, während die Dringlichkeit II mit grünen Punkten und die Dringlichkeit III mit blauen Punkten eingetragen sind.

Fortschreibung

Das Radwegeprogramm 2007 soll nach einigen Jahren überprüft und fortgeschrieben werden.

Tabellarische Aufstellung der einzelnen Maßnahmen

Straße	Strecke	Gemarkung	Dringlichkeit 2007	bish. Dringlichkeit 1999	Länge [km]	Bemerkungen
Dringlichkeit I - Bundesstraßen						
B 30	Kreisgrenze (Englerts) - Oberessendorf	Eberhardzell	I	I	0,940	NUR mit Landkreis Ravensburg
B 312	OD Riedlingen (Einmündung Zwiefalter Str. - Einmündung Zollhauserstr.)	Riedlingen	I	I	0,2	
B 312	Burrenwald Abschnitt Burrenwirtschaft - Wanderparkplatz	Biberach	I		1,4	
B 312	OD Biberach Riedlingen Str. SANIERUNG RW-Programm 1999: OD Biberach (Steigmühlstr. - Theaterstr.)	Biberach	I	I	0,7	
B 312	Jordanbad - Ringschnait	Biberach, Ummendorf	I	I	5,0	mit Ausbau der B 312
B 312	Erlenmoos - Edenbachen	Erlenmoos	I	III	3,1	Bauwerk über Laubach erforderlich
B 465	Ampfelbronn - Hetzisweiler	Eberhardzell	I	II	3,2	
B 465	Hetzisweiler - Oberessendorf	Oberessendorf	I	II	1,7	
B 465	OD Biberach Memminger Straße, Abschnitt Fliederweg - Freibad SANIERUNG	Biberach	I		0,53	
B 465	OD Biberach Memminger Straße, Abschnitt Freibad - Evang. Friedhof VERBREITERUNG RW-Programm 1999: OD Biberach (entl. Freibad - BergerhauserStr.)	Biberach	I	II	0,6	Verbreiterung des 1,5 m breit vorhandenen Gehwegs

SUMME der Kilometer Radwege entlang Bundesstraßen der Dringlichkeit I 17,370

Straße	Strecke	Gemarkung	Dringlich- keit 2007	bish. Dringlich- keit 1999	Länge [km]	Bemerkungen
Dringlichkeit I - Kreisstraßen						
K 7502 K 7563	Rißegg-Halde - Ummendorf	Biberach Ummendorf	I		0,7	Bachquerung erforderlich
K 7504	Ellmannsweiler - Laupertshausen	Maselheim	I	I	1,1	
K 7514	Großschafhausen - L 280 (Wain)	Schwendi	I		2,6	
K 7523 / K 7412	Achstetten - Kreisgrenze (Ersingen)	Achstetten	I	II	1,4	NUR mit Alb-Donau-Kreis 2 Bachquerungen und 1 DB-Querung erforderlich
K 7532 neu	Nord-West-Umfahrung Abschnitt L 273 - Aspach-Knoten	Biberach	I		2	Bau in Verbindung mit NWU Biberach
K 7533	Attenweiler - B 312	Attenweiler	I		1,8	
K 7535	Alleshausen (Schule) - Brasenberg	Alleshausen	I		0,5	evtl. im Rahmen der Flurneuordnung
K 7538 / K 7537 GV	Ertingen - Erisdorf	Ertingen	I	III	1,6	
K 7539 / K 7536	Burgau - Hailtingen	Dürmentingen	I	III	1,0	Bachquerung erforderlich
K 7542	Offingen - B312 (Uttenweiler)	Offingen Uttenweiler	I	I	2,4	evtl. im Rahmen der Flurneuordnung
K 7553	Waldhausen-Altheim	Altheim	I	III	0,4	
K 7554	Dürnau - Kanzach	Dürnau	I	I	1,2	
K 7556	Allmannsweiler - Reichenbach	Bad Schussenried Allmannsweiler	I		1,7	
K 7559	Otterswang-Laimbach	Bad Schussenried	I	I	2,3	NUR mit Straßenbau zusammen bestehende Querungen müssen ausgebaut werden
K 7569	Kappel - Eberhardzell	Eberhardzell	I	II	1,1	
K 7580	Erolzheim - Edelbeuren	Erolzheim	I	III	2,1	
K 7580	Weitenbühl - Schwendi	Schwendi	I		2,4	evtl. im Rahmen der Flurneuordnung entlang Rot

Straße	Strecke	Gemarkung	Dringlich- keit 2007	bish. Dringlich- keit 1999	Länge [km]	Bemerkungen
K 7582	Bühl - Baustetten	Schwendi	I	II	1,1	
K 7583	Berkheim - Rudeshof (Kirchdorf) - Egelsee (Tannheim)	Berkheim Kirchdorf a. d. Iller Tannheim	I	III	3,3	
K 7584	Erolzheim - Dettingen	Erolzheim Dettingen	I		3,1	mit Ausbau im Rahmen der Flurbereinigung
K 7585	Seekirch - Ahlen	Seekirch Ahlen	I	II	2,1	Planung erfolgt
K 7585	B 312 - Rupertshofen	Attenweiler	I	II	1,7	
K 7588	Daugendorf - Unlingen	Riedlingen Unlingen	I	II	1,9	Planung erfolgt Bau mit OU Unlingen

SUMME der Kilometer Radwege entlang Kreisstraßen der Dringlichkeit I 39,500

Straße	Strecke	Gemarkung	Dringlichkeit 2007	bish. Dringlichkeit 1999	Länge [km]	Bemerkungen
Dringlichkeit I - Landesstraßen						
L 257	Kreisgrenze (Schaiblishausen) - Untersulmetingen	Laupheim	I	II	1,0	NUR mit Alb-Donau-Kreis
L 257	Untersulmetingen - Laupheim-West	Laupheim	I	I	0,8	
L 259	Kreisgrenze (Rißtissen) - Laupheim	Laupheim	I	I	1,1	NUR mit Alb-Donau-Kreis mit Ausbau L 259
L 261	Oberholzheim - Kreisgrenze (Hüttisheim)	Oberholzheim	I	II	1,1	mit Ausbau L 261 in Abstimmung mit Alb-Donau-Kreis
L 264	Ortsteil Buchau - Dettingen	Dettingen	I	I	0,5	
L 264 / K 7584	Dettingen - Kleinkellmünz	Dettingen	I	I	0,5	
L 265	Baustetten – Laupheim	Laupheim	I	I	0,35	
L 265	OD Laupheim Ulmer Straße / Biberacher Straße	Laupheim	I	I	1,5	Ausbau im Zuge des geplanten Neubaus
L 266	Aßmannshardt - Alberweiler	Schemmerhofen	I	II	1,7	mit Ausbau L 266
L 266	Alberweiler-Schemmerhofen	Schemmerhofen	I	I	1,8	mit Ausbau L 266 bestehende Querung (B 465) muss ausgebaut werden
L 270	Bischmannshausen - Uttenweiler	Betzenweiler	I	I	2,5	mit OU Uttenweiler
L 270	Uttenweiler-Sauggart	Uttenweiler	I	II	2,4	
L 273	Aßmannshardt - Kreisgrenze (Moosbeuren)	Schemmerhofen	I		1,6	NUR mit Alb-Donau-Kreis
L 275	Riedlingen - Heudorf	Riedlingen	I	II	2,5	
L 275 Feldweg	Sattenbeuren - Roppertsweiler AUSBAU	Bad Schussenried	I		1,5	
L 277	Wilflingen - Langenenslingen	Wilflingen Langenenslingen	I	II	1,5	
L 277	Langenenslingen (Einmündung Feldweg 514) - Andelfingen RW-Programm 1999: gesamte Strecke = 1,1km	Langenenslingen	I	III	0,25	

Straße	Strecke	Gemarkung	Dringlichkeit 2007	bish. Dringlichkeit 1999	Länge [km]	Bemerkungen
L 277	Andelfingen - Altheim	Altheim Langenenslingen	I	III	2,9	
L 277	Altheim - Riedlingen ERTÜCHTIGUNG/VERBREITERUNG	Altheim Riedlingen	I	III	1,3	
L 278	Heiligkreuztal - Andelfingen	Heiligkreuztal Andelfingen	I	III	1	
L 280 FW	Dürnau - Bad-Buchau	Dürnau	I	II	1,4	
L 280	Stafflangen - B 312 (Gutershofen)	Stafflangen	I	III	2,3	
L 280	OD Biberach Königsbergallee - Abschnitt Rollinstraße - Stettinweg MARKIERUNGSARBEITEN	Biberach	I		0,1	
L 280	Mettenberg - Laupertshausen	Biberach Maselheim	I	I	3,1	Querung B 30 erforderlich
L 280	Laupertshausen - Maselheim	Maselheim	I	I	1,8	
L 280	Heggbach - Schönebürg	Maselheim Schwendi	I	I	3,2	
L 283	Steinhausen - Muttensweiler ERTÜCHTIGUNG/VERBREITERUNG	Ingoldingen Bad Schussenried	I		0,9	
L 283	Grod - Reute	Ingoldingen	I	III	2,9	
L 283	Reute - Biberach	Reute Biberach	I	I	2,2	
L 283	OD Biberach Saulgauer Str., Zweirichtungsrادweg auf der südlichen Straßenseite	Biberach	I		0,5	
L 284	Kreisgrenze (Aulendorf) - Otterswang VERBREITERUNG	Bad Schussenried	I		0,6	NUR mit Landkreis Ravensburg
L 284	Ingoldingen - Degernau	Ingoldingen	I	I	2	
L 300	Ellwangen - Wirrenweiler - Spindelwag	Rot a.d. Rot Steinhausen	I	I	5,0	
L 306	Oberessendorf - Eberhardzell	Eberhardzell	I	I	3,2	
L 307	Eberhardzell - Fischbach	Eberhardzell Ummendorf	I	I	4,4	Im Rahmen des Ausbaus der L 307

SUMME der Kilometer Radwege entlang Landesstraßen der Dringlichkeit I 60,800

Straße	Strecke	Gemarkung	Dringlichkeit 2007	bish. Dringlichkeit 1999	Länge [km]	Bemerkungen
Dringlichkeit II - Bundesstraßen						
B 465	Kreisgrenze (Eggmannsried) - Ampfelbronn	Eberhardzell	II	II	0,8	NUR mit Landkreis Ravensburg

SUMME der Kilometer Radwege entlang Bundesstraßen der Dringlichkeit II: 0,800

Dringlichkeit II - Kreisstraßen						
K 7503	Bergerhausen - Winterreute/Freizeitgelände	Biberach	II	III	3,2	
K 7504	Laupertshausen - Äpfingen	Maselheim	II	III	3,8	
K 7510	Ochsenhausen - Eichen	Ochsenhausen Reinstetten	II	II	2,2	
K 7511	Laubach - Edelbeuren	Ochsenhausen	II		2,0	
K 7514	Kleinschafhausen - Großschafhausen	Schwendi	II	III	0,5	
K 7515	Walpertschhofen - Bußmannshausen	Schwendi Mietingen	II	II	2,2	
K 7515	L 1268 (Orsenhausen) - Weihungzell	Schwendi	II		3	
K 7517	Bußmannshausen - Bühl	Schwendi	II	II	2,0	
K 7518	Laupheim - Burgrieden VERBREITERUNG	Laupheim Burgrieden	II	II	2,6	
K 7527	Baltringen - Sulmingen	Maselheim	II	III	1,4	
K 7529	Winterstettenstadt - Ingoldingen	Ingoldingen	II	II	1,8	
K 7533	Rupertshofen - Attenweiler	Attenweiler	II	III	2,5	Bachquerung erforderlich
K 7535	Minderreuti - B 312 (Uttenweiler)	Uttenweiler	II	III	2,3	
K 7536	Betzenweiler - Alleshausen	Alleshausen Betzenweiler	II		3,1	

Straße	Strecke	Gemarkung	Dringlich- keit 2007	bish. Dringlich- keit 1999	Länge [km]	Bemerkungen
K 7538	B 311 - Erisdorf	Erisdorf Neufra	II	III	1,1	
K 7540	Heudorf - Hailtingen	Dürmentingen	II	III	1,5	Bachquerung erforderlich
K 7547	Andelfingen - Runsmühle - Pflummern	Langenenslingen Riedlingen	II		3,0	Bachquerung vor L 275 erforderlich
K 7548 FW Nr. 2346	Friedingen - Warmtal RW-Programm 1999: Langenenslingen - Friedingen	Langenenslingen	II	III	1,6	
K 7555 FW/GV	Tiefenbach - Hofen	Tiefenbach	II		1,0	über FW/GV: Tiefenbach - Aussiedlerhof Riedmüller/Gewann Uibet an GV Hofen - Bahnstock - Oggelshausen
K 7558	Otterswang - Hopferbach	Bad Schussenried	II	II	2,6	
K 7564	Hochdorf - Eberhardzell	Hochdorf	II	III	4,3	
K 7569	Mühlhausen - Kappel	Eberhardzell	II	III	2,6	
K 7569	Dietenwengen - Mittelbuch	Ochsenhausen Eberhardzell	II	III	2,6	
K 7569	Mittelbuch - Hattenburg	Mittelbuch Ochsenhausen	II	II	3,6	
K 7571	Mittelbuch - Ringschnait	Ochsenhausen	II		2,9	
K 7573	Füramoos - Bellamont	Steinhausen Eberhardzell	II	III	1,3	
K 7583	Eichenberg - Berkheim	Berkheim	II		1,9	
K 7585	Rupertshofen - Oggelsbeuren - Kreisgrenze (Oberstadion)	Attenweiler	II	II bzw. III	2,6	NUR mit Alb-Donau-Kreis
K 7591	Kreisgrenze (Kleintissen) - Dürnau	Dürnau	II		1,4	NUR mit Landkreis Sigmaringen
K 7596	Kreisgrenze (Moosbeuren) - Britschweiler - Altheim	Schemmerhofen	II		3,5	NUR mit Alb-Donau-Kreis bestehende Querung (B 465) muss ausgebaut werden
K 7596	Schemmerberg - Obersulmetingen	Schemmerhofen	II		0,25	

SUMME der Kilometer Radwege entlang Kreisstraßen der Dringlichkeit II: 70,350

Straße	Strecke	Gemarkung	Dringlich- keit 2007	bish. Dringlich- keit 1999	Länge [km]	Bemerkungen
Dringlichkeit II - Landesstraßen						
L 1268	Orsenhausen - Hörenhausen	Schwendi	II	III	3,6	
L 1268	Hörenhausen - Kreisgrenze (Dietenheim)	Schwendi	II	III	1,7	NUR mit Alb-Donau-Kreis
L 257	Ortsrand Untersulmetingen	Laupheim	II		0,2	
L 265	Reinstetten - Hürbel - Schöneburg	Gutzell-Hürbel Schwendi	II	II	5,1	
L 265	OD Laupheim Kreuzung Weihertalstraße Rottumbrücke	Laupheim	II	II	0,7	
L 266	Attenweiler-Aßmannshardt	Schemmerhofen	II	III	3,2	
L 267	L 267 - Bau einer Unterführung für Fuß- u. Radverkehr in Höhe Aspach Süd/Kreuzung Hubertus-Liebrecht-Str.	Biberach	II		0,1	wird im Zuge der Nord-West-Umfahrung Biberach gebaut
L 271	Kreisgrenze (Zwiefalten) - Zwiefaltendorf	Riedlingen	II	III	1,7	NUR mit Landkreis Reutlingen
L 275	Friedingen - Pflummern	Langenenslingen	II	II	3,3	
L 275	Pflummern - Grüningen - Riedlingen VERBREITERUNG	Riedlingen	II	III	1,0	
L 275 FW abseits	Ittenhausen - Ensmad - Friedingen AUSBAU	Langenenslingen	II		0,8	
L 278	Binzwangen - Heiligkreuztal	Binzwangen	II	II	2,4	
L 283	OD Biberach Saulgauer Str., Abschnitt Wetterkreuzstraße-OD VERBREITERUNG	Biberach	II		0,5	
L 283 / L 284	Kleinwinnaden - Steinhausen	Bad Schussenried	II	III in 2 Teil- stücken	2,4	
L 284	Bad Schussenried - Kleinwinnaden	Bad Schussenried	II	II	0,2	
L 284	Degerнау - Appendorf	Hochdorf	II	II	2,1	vorhandene Querung B 30 nutzbar
L 284	Otterswang - Bad Schussenried	Bad Schussenried	II	II	0,8	
L 284	Steinhausen - Ingoldingen	Steinhausen Ingoldingen	II	II	3,2	

Straße	Strecke	Gemarkung	Dringlich- keit 2007	bish. Dringlich- keit 1999	Länge [km]	Bemerkungen
L 299	Edenbachen - Bechtenrot	Erlenmoos Erolzheim	II	III	2,3	
L 300	Rot a.d.Rot - Tannheim	Rot a.d. Rot	II	III	3,4	
L 306	Eberhardzell - Füramoos	Eberhardzell	II	II	4,7	
L 306	Füramoos - L 265 (Bellamont/Ellwangen)	Eberhardzell	II	II	2,1	
L 415	Emerfeld - Billafingen	Langenenslingen	II		0,6	

SUMME der Kilometer Radwege entlang Landesstraßen der Dringlichkeit II: 46,100

Straße	Strecke	Gemarkung	Dringlich- keit 2007	bish. Dringlich- keit 1999	Länge [km]	Bemerkungen
Dringlichkeit III - Bundesstraßen						
B 311	Unlingen - Kreisgrenze (Datthausen)	Unlingen Zell	III	III	2,2	NUR mit Alb-Donau-Kreis
B 312	OD Biberach Riedlinger Str. stadteinwärts Abschnitt Hardtsteige/Theaterstraße	Biberach	III		0,2	
B 312	OD Biberach Kolpingstraße Abschnitt nördlich Saugauer Str. und Theaterstraße; RW-Programm 1999: OD Biberach (entl. Kolpingstr. Bis Waldseer Str.)	Biberach	III	I	0,24	
B 312	OD Biberach Kolpingstraße Abschnitt südlich Saugauer Str. RW-Programm 1999: OD Biberach (entl. Kolpingstr. Bis Waldseer Str.)	Biberach	III	I	0,32	
B 312	Edenbachen - Berkheim (bis Bonlander Weg)	Erlenmoos Berkheim	III	III	2,0	
B 465	OD Biberach Bismarckring	Biberach	III		0,5	

SUMME der Kilometer Radwege entlang Bundesstraßen der Dringlichkeit III: 3,460

Straße	Strecke	Gemarkung	Dringlich- keit 2007	bish. Dringlich- keit 1999	Länge [km]	Bemerkungen
Dringlichkeit III - Kreisstraßen						
K 7505	Mettenberg - Ellmannsweiler	Maselheim	III	II	2,2	
K 7506	Gutzell - Kirchberg	Gutzell Kirchberg	III	III	5,5	
K 7508	Reinstetten - Hürbel	Ochsenhausen Gutzell-Hürbel	III	III	1	
K 7510	Eichen - Gutzell	Reinstetten Gutzell	III	III	2,7	
K 7514	K 7515 (Bußmannshausen) - Kleinschafhausen	Schwendi	III		1,2	
K 7521 / K 7370	Stetten - Kreisgrenze (Hüttisheim)	Stetten	III	III	1,4	NUR mit Alb-Donau-Kreis
K 7529	Muttensweiler - Eichen - Stafflangen	Muttensweiler Stafflangen	III	III	6,3	
K 7530	Alberweiler-Röhrwangen	Schemmer- hofen	III	III	1,3	
K 7530	Röhrwangen - B 465	Warthausen	III	III	0,8	
K 7531	Aßmannshardt-Warthausen	Schemmer- hofen	III		4,7	z. T. wassergebundene Strecke
K 7533	Dietelhofen - Uigendorf	Unlingen	III		1,1	
K 7540	B 312 (Hailtingen) - Offingen	Hailtingen Offingen	III	III	2,5	
K 7540	Aderzhofen - K 7533 (Dietelhofen)	Offingen Dietelhofen	III	III	1,8	
K 7557	Reichenbach (K 7556) - Hopferbach	Bad Schussenried	III		1,5	
K 7558	Hopferbach - K 7556 (Bad Schussenried)	Bad Schussenried	III	III	1,1	
K 7560	Winterstettendorf - Winterstettenstadt	Winterstettendorf Winterstettenstadt	III	II	2,2	
K 7568	Füramoos - Dietenwengen	Eberhardzell	III	III	2,9	
K 7569	Kreisgrenze (Bad Waldsee) - Mühlhausen	Eberhardzell	III		2,4	NUR mit Landkreis Ravensburg
K 7569	Eberhardzell - Dietenwengen	Eberhardzell	III	III	3,4	

Straße	Strecke	Gemarkung	Dringlich- keit 2007	bish. Dringlich- keit 1999	Länge [km]	Bemerkungen
K 7570	Fischbach - Möfelsberg RW-Programm 1999: weiter bis Mittelbuch	Ummendorf	III	III	1,2	
K 7570	Mittelbuch - Rottum	Steinhausen	III	III	3,2	
K 7572	Ehrensberg - Steinhausen a. d. Rottum	Steinhausen a.d. Rottum	III	III	1,5	
K 7573	Ampfelbronn - Hummertsried	Eberhardzell	III	III	0,5	
K 7573	Bellamont - Englisweiler	Steinhausen	III	III	2,8	
K 7577	Zell - Illerbachen	Rot a.d. Rot Illerbachen	III	III	2,8	
K 7579	Berkheim - Oberopfingen	Berkheim Oberopfingen	III	II	2,4	
K 7585	Oggelshausen - Tiefenbach	Oggelshausen Tiefenbach	III	II	1,2	
K 7597	Olzreute - Hervertsweiler	Bad Schussenried	III		2,2	
K 7598	Dieterskirch - Oberwachingen	Uttenweiler	III		1,2	

SUMME der Kilometer Radwege entlang Kreisstraßen der Dringlichkeit III: 65.000

Straße	Strecke	Gemarkung	Dringlich- keit 2007	bish. Dringlich- keit 1999	Länge [km]	Bemerkungen
Dringlichkeit III - Landesstraßen						
L 265	Bellamont - Ehrensberg	Bellamont Steinhausen a.d. Rottum	III	III	1,8	
L 265	Ehrensberg - Rottum	Steinhausen Rottum	III	III	0,7	
L 265	Rottum - Ochsenhausen	Rottum Ochsenhausen	III	III	3,1	
L 268	Kreisgrenze (Heudorf) - Wilflingen (L 277)	Langenenslingen	III		2,4	NUR mit Landkreis Sigmaringen
L 271	Zwiefaltendorf - Kreisgrenze (Datthausen)	Zwiefaltendorf	III	III	0,6	NUR mit Alb-Donau-Kreis
L 275	Kreisgrenze (Pistre) - Ittenhausen	Langenenslingen	III		2,6	NUR mit Landkreis Sigmaringen
L 277	Kreisgrenze (Hitzkofen) - Wilflingen	Wilflingen	III	III	3,1	NUR mit Landkreis Sigmaringen
L 280	Kreisgrenze (Braunenweiler) - Dürnau	Dürnau	III	III	1,4	NUR mit Landkreis Sigmaringen
L 280	OD Biberach Einmündung Ulmer Straße, Bergerhauser Straße, Evang. Friedhof	Biberach	III		0,15	
L 282	Kreisgrenze (Marbach) - Kanzach	Kanzach	III	III	3,9	NUR mit Landkreis Sigmaringen
L 283	OD Biberach Hühnerfeld - Wolfental	Biberach	III		0,1	Querung der L 283
L 301	Rot a. d. Rot - Eichbühl	Rot a.d. Rot Erlenmoos	III	III	6,4	

SUMME der Kilometer Radwege entlang Landesstraßen der Dringlichkeit III: 26,250